

# Mahnwachengruppe vor dem AKW Brokdorf am 6. eines jeden Monats

für vollständige weltweite Abrüstung und den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie.  
Wir gedenken insbesondere der Opfer von Hiroshima, Tschernobyl und Fukushima

## Liebe Beschäftigte im AKW Brokdorf! Liebe BewohnerInnen von Brokdorf!

Heute informieren wir Sie über Forderungen an die neu zu bildende Bundesregierung die von [ausgestrahl.de](http://ausgestrahl.de) zusammengestellt wurden:

### • Sofortausstieg

Unsere „stärkste“ Forderung: Alle acht noch laufenden Atomkraftwerke sofort abschalten, denn sie werden zur Stromversorgung nicht mehr benötigt und stellen eine massive Bedrohung dar, die mit dem zunehmenden Alter der Anlagen ständig wächst...

### • Rahmenbedingungen erschweren

Doch auch unterhalb der Schwelle des Sofortausstiegs kann die kommende Bundesregierung an vielen Stellschrauben drehen. Mit folgenden Maßnahmen könnte der Betrieb der AKW teilweise deutlich verkürzt werden, selbst ohne die Abschalt-Termine im Atomgesetz zu ändern.

#### 1. Gundremmingen

Der Bund muss die bayerische Atom-aufsicht anweisen, beide Blöcke im AKW Gundremmingen stillzulegen, weil das Notkühlsystem gravierende Mängel hat.

#### 2. Atomaufsicht

Die Atomaufsichten in Bund und Ländern müssen bei Sicherheitsmängeln konsequenter vorgehen und Reaktoren nicht wieder ans Netz lassen, solange

Schwachstellen nicht vollständig ausgeräumt sind.

#### 3. Flugzeugabsturz

Der Betrieb jedes AKW muss von den Aufsichtsbehörden untersagt werden, solange der Nachweis fehlt, dass das Kraftwerk den Absturz eines großen Passagierflugzeugs aushält.

#### 4. Reststrommengen

Die Übertragung von Stromproduktions-rechten („Reststrommengen“) von bereits abgeschalteten AKW auf noch laufende muss untersagt werden....

#### 5. Brennelementesteuer

...Deshalb braucht es eine neue verfas-sungskonforme Brennelementesteuer oder eine ähnliche Abgabe.

#### 6. Abregelung

Eigentlich haben Erneuerbare Energien Einspeisevorrang. Die Reaktoren werden trotz absehbarer Energieüberhänge nicht rechtzeitig vom Netz genommen. Das muss verboten werden. Auch darf es keinen Schadensersatz mehr für AKW-Betreiber ge-ben, wenn ihre Reaktoren wegen absehbaren „Staus auf der Strom-autobahn“ abgeregelt werden müssen.

#### 7. Haftpflicht

Es muss eine Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung für Atomkraftwerke eingeführt werden.



Seit über **einunddreißig Jahren** kommen wir nun jeden 6. eines Monats vor das AKW Brokdorf. **Heute am 6.10.17 ist es das 375 Mal.**

Die Mahnwachen wurden initiiert von kirchlichen MitarbeiterInnen und PastorInnen der Nordelbischen Kirche, den Basisgemeinden Wulfshagener Hütten und Wedel, Anti-AKW-Gruppen aus Hamburg sowie besorgten Anwohnern aus der Umgebung von Brokdorf.

Anlass waren der **SuperGAU im AKW Tschernobyl am 26.4.86** und die Erfahrungen auf der großen Demonstration am 7. Juni 86 gegen die für Oktober 86 geplante Inbetriebnahme des AKW Brokdorf.

Der 6. eines jeden Monats wurde gewählt, um auf den unlösbaren Zusammenhang von Atomstromproduktion und militärischer Nutzung – **Atombombenabwurf auf Hiroshima am 6.8.1945** – hinzuweisen.

Das Motto unserer Aktionen vor dem AKW Brokdorf lautet von Anbeginn an:

**Im Angesicht der Bedrohung:**

**Gemeinsam Wege der Hoffnung finden.**

Wir haben verabredet, so lange die Mahnwachen durchzuführen, bis das AKW Brokdorf stillgelegt ist.

Kontakt: Hans-G. Werner, Mühlenstr. 35 22880 Wedel Tel.: 04103/818642